

Wiesbadener Tagblatt.

No. 66.

Montag den 19. März

1855.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von circa 4000 Stück messingenen Säbelskuppelschlössern nebst Haken und Schnäpchen soll in Submissionswege vergeben werden.

Muster und Bedingungen müssen entweder in Person oder durch schriftlich Bevollmächtigte eingesehen werden und sind solche bis zum 26. März auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde zur Einsicht offen gelegt. Submissionsöffnung den 27. März Vormittags 10 Uhr.

Wiesbaden den 14. März 1855.

333

Herzogliche Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom Heutigen soll der Verkauf der von der hiesigen Stadtgemeinde im Herbst v. J. vorsorglich angeschafften Kartoffel-Vorräthe dahin ausgedehnt werden, daß die Kartoffeln von jetzt ab an Jedermann ohne Ausnahme und nicht nur in kleinen Quantitäten von 8, 16 und 40 Pfund, sondern auch in größeren Quantitäten bis zu 10 Malter à 150 Pfund auf einmal und zwar zu dem Preise von 2 fl. 18 per 100 Pfund abgegeben werden.

Die Kartoffeln werden gegen bei dem Herrn Stadtvorsteher F. C. Nathan baar einzulösende Bezugsscheine von dem Herrn Marktmeister Schmidt dahier ausgegeben.

Wiesbaden, den 17. März 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. März Vormittags 8 Uhr, soll das in dem städtischen Wald Distrikt Münzberg am 19. und 20. Februar d. J. versteigerte Gehölz den Steigerern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 16. März 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Montag den 19. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der Erben der verstorbenen Jonas Löser Wittwe aus Mittelheim in dem Hause des Bäckermeisters Hippacher in der Langgasse. (S. Tagblatt No. 65.)

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung im Domanialwald-Distrikt Gewachsensteinerkopf, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 65.)
- 2) Holzversteigerung im Rauroder Gemeindevald, Distrikt Kellerskopf b. (S. Tagblatt No. 65.)

Feines hänfenes Garn in zwei Sorten zu 44 und 42 kr. das Pfund, gesponnen durch Vermittelung des unterzeichneten Vereins, wird abgegeben bei Frau Hauptmann von Sachs, am Louisenplatz No. 5.

Der Verein zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köppler.

Mit innigem Danke bescheinigen wir den Empfang zweier Gulden von Frau v. S. zum Besten der Nothleidenden im Rheingau.

Mit gleichem Danke den Empfang zweier Gulden zum Besten unseres Vereins.

Der Verein zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köppler.

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Die Sammlung von Gegenständen zu dieser Versteigerung hat bereits begonnen und endet mit dem 24. I. M. und werden dazu bis zu genanntem Termin angenommen:

Alle Arten alter und neuer Mobilien, Betten, Leinenzeug, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen u. s. w., sowie auch Waaren.

Anmeldungen, welche wir uns zeitig erbitten, um ein vollständiges Verzeichniß veröffentlichen zu können, werden auf unserem Bureau gemacht.

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße.

Unterzeichnete empfiehlt sich als Krankenwärterin und im Schröpfen.

1127

Frau Nösch, Spiegelgasse No. 17.

Die UNION,

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler,

wovon Rthlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind,

Kapitalreserve " 33,953

Rthlr. 2,543,453.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Verträgen einleitet.

Wiesbaden, den 15. März 1855.

1128

F. C. Vigelius,

Agent der Union.

Patent: Wagenschmiere in Kistchen à 2 Pfund,

Deutscher Kleesaamen,

Schweizer Schmelzbutter,

Aecht Limburger Käse

zu den billigsten Preisen bei

P. Koch, Mehrgasse. 1129

Die erste directe Ladung trifft dieser Tage bei mir ein und können solche vom 19. dieses an zu 2 fl. 12 fr. per Malter gegen comptante Zahlung vom Schiffe bezogen werden.

Bestellungen beliebe man direct oder bei Herrn F. W. Käsebier, Sonnenbergerthor in Wiesbaden, zu machen.

Wiebrich, den 12. März 1855.

J. H. Lembach.

Unterzeichnete beehrt sich den hohen Herrschaften die ergebene Anzeige zu machen, daß sie dieses Jahr die Mainzer Messe nicht beziehen wird, sondern während dieser Zeit ihren Laden No. 30 in der alten Colonnade eröffnen und um die Mehwaaren, bestehend in **Glace-, dänischen und waschledernen Handschuhen** ic. aufzuräumen, wird sie solche hier wo möglich noch billiger abgeben als zur Messe.

Der Laden wird von jetzt bis zur Frankfurter Messe von Morgens 10 Uhr bis Abends geöffnet sein.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

N. Wimpissinger,

aus Tirol.

1083

Ruhrkohlen.

1105

Meinen verehrlichen Kunden die vorläufige ergebene Anzeige, daß eine Ladung frischer grober **Ofenkohlen** Prima-Qualität für mich unterwegs ist.

Wiesbaden, den 17. März 1855.

Hch. Heyman.

Eine sehr schöne Auswahl **Putz-,** sowie **Negligéhauben** sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

Nanny Reisenberg,

vis-à-vis der Post.

1018

Ein **Steinkohlenherd** mit Schiß und Backofen ist zu verkaufen Schwalbacherstraße No. 13.

1085

Patent-Glanzstärke

per Pfund 16 fr., im Centner billiger bei

1132

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Neugasse No. 4 sind fortwährend schöne **Holzfohlen** zu haben; per Kumpf 3 fr, bei größerer Quantität billiger.

1133

Ein sehr guter **Kochherd,** in Düsseldorf gemacht, zum Steinkohlenfeuern, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1103

Ich mache die ergebene Anzeige, daß das **Waschen von Strohhüten und Faconiren** derselben seinen Anfang genommen.

1067

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Zu verkaufen schöne Singvögel:

ein **Schwarzkopf,** zwei Lerchen, ein Rothkehlchen und ein Buchfink mit oder ohne Käfig. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1109

Neurostraße No. 1 sind **Johanniskartoffeln,** sowie alle Sorten **Stroh** zu verkaufen. Auch sind daselbst zwei noch ganz neue eichene **Backmulden** billig abzugeben.

1134

Zur Nachricht.

Im Laufe dieser Woche, an einem noch zu bestimmenden Tage:

Gastdarstellung des Herrn Hassel

vom Stadt-Theater in Frankfurt a. M.

zum Besten der hiesigen

Kleinkinder - Bewahranstalt

in

„Herr Hampelmann sucht ein Logis“

und in dem von dem Künstler selbst verfaßten, hier zum ersten Male zur Aufführung kommenden Lustspiel:

„Des Uhrmachers Hut“.

Zu freundlicher Theilnahme ladet ein
Wiesbaden, den 16. März 1855.

Der Vorstand. 329

Nicht zu übersehen!

Es sind bereits mehrere Sendungen von Strohhüten bei mir eingetroffen, welche sowohl in Hinsicht der billigen Preise, als auch wegen der neuesten Facon besondere Erwähnung verdienen, als:

Brüsseler Strohhüte zu 36, 42, 48 fr. und so fort,

Italienische Strohhüte von 2 fl. an bis zu den feinsten,

Bordenhüte (graue) zu 36 und 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr.,

Italienische Bordenhüte von 1 fl. 30 fr. anfangend bis zu den feinsten,

Bast-Hüte, weiße, von 2 fl. 12 fr. an.

Ferner:

Runde Mädchenhüte von 30 fr. an, italienische von 48 fr. an bis zu 3 fl.,

Anabenhüte zu 36 und 48 fr. bis 2 fl.,

Gartenhüte von 36 fr., 1 fl. und 1 fl. 30 fr. an.

Auch besitze ich eine große Auswahl Pariser Blumen und die neuesten Bänder zum Garniren der Hüte, welche ich zu außerordentlich billigen Preisen verkaufe, z. B. glatte Taffet- und Moiré-

Bänder zu 10, 12, 14 und 16 fr. per Elle, Schottische Bänder zu 11, 12, 14 bis zu 36 fr. per Elle.

Besonders aufmerksam mache ich auf eine große Partie Taffet-Bänder No. 22 in allen Farben zu 18 fr. per Elle.

Auch bemerke ich, daß ich das Waschen von Strohhüten und Umändern derselben nach neuester Facon übernehme.

Jeannette Fürth,

neue Colonnade No. 13.

1141

Reßbergasse No. 7 sind 4—5 Karrn Kuhdung zu verkaufen.

1088

Montag den 19. März Morgens 10 Uhr werden **250 Felgen, 350 Speichen, 16 Karrnachsen** und verschiedenes **Wagnerholz** versteigert bei
1102 Wagnermeister **Philipp Silbereisen** in Dohheim.

Bekanntmachung.

Den resp. Herrschaften machen wir die ergebene Anzeige, daß die Register der Stellensuchenden Personen in folgenden Branchen ergänzt sind:

Gesellschafterinnen, Gouvernanten, Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Köchinnen, Büfet- und Ladenmädchen, Hausmädchen und Kinder mädchen; Hauslehrer, Ober- und Zimmerkellner, Küferkellner, Köche, Bedienten, Gärtner, Kutscher, Hausknechte und Ausläufer, welche theilweise sogleich, theils am 1. April und auf Ostern eintreten können.

Wiesbaden, im März 1855.

227

C. Leyendecker & Comp.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr 927

Probe.

Poti-chino-mani-Gegenstände, als: Vasen, Blumentöpfe, Teller, Stülpen ic., sowie **Tafelglas** sind wieder frische Sendungen eingetroffen bei

1114

F. A. Bauer,

untere Webergasse.

In Mainz

1082

während der ersten zwölf Tage der Messe:

großes Lager

Pariser Mantillen und Mäntelchen

in den neuesten Facons von Taffet, Tuch, Sammet, Atlas, Moirée antique, Peluche ic.

von den einfachsten (von fl. 5, 6, 7 an) bis zu den elegantesten, zu sehr billigen Preisen.

Moriz Weiler aus Frankfurt a. M.

 **Hotel zum Schützenhof, 1. Stock.**

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß mein

Galanterie - Waarenlager

mit vielen zu **Geburtstags-** und sonstigen **Gelegenheitsgeschenken** sich eignenden Gegenständen bestens assortirt ist und stets eine reiche Auswahl des Neuesten und Geschmackvollsten darbietet.

Ich empfehle deshalb dasselbe zu geneigtem Besuche bestens.

W. Sternitzki,

991

Kirchgasse 26.

Säringe,

marinirt, sind fortwährend zu haben bei

4977

J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Römerberg No. 14 ist eine Raute **Dung** abzugeben.

1131

Neue Colonnade No. 22 sind sehr billig wegen Geschäfts-Veränderung zu verkaufen: 2 Glaserker, 1 großer Glasschrank und 4 Auslegelasten; sodann ein Kleiderschrank, Comode ic. Ebenso werden ausverkauft zu äußerst billigen Preisen: seidene Bänder, Hauben, Chemisetten, Manchetten, Kragen ic. Alles schön und dauerhaft gearbeitet. 1072

Englische Sichtwatte des Dr. J. Brown,

ein sehr bewährtes, schnelles und sicheres Heil- und Präservativmittel gegen acute und chronische Sicht aller Art.

Einzige Niederlage bei

1135

J. L. Seibert, in der Langgasse.

Das durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnene Garn in guter Qualität wird bei Frau **Lossen**, Rheinstraße No. 9, zu billigen Preisen abgegeben. 101

Gesuche.

Ein Junge, der das Bäckergeschäft erlernen will, wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1120

Von **C. Christmann** wird ein gebrauchter transportabler Stein-
Kohlenherd mit Bratofen und Schiß zu kaufen gesucht. 1125

Ein gebildetes Mädchen, welches geläufig französisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1094

Ein gewandter Marqueur

wird gesucht. Näheres zu erfragen Langgasse No. 10 neben der Post, zwei Stiegen hoch. 1136

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1137

Ein kräftiges unverdorbenes Mädchen vom Lande, sucht auf den 1. April als Kindermädchen in der Stadt oder deren Nähe einen Dienst. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1138

Ein braver Junge vom Lande, 15—16 Jahre alt, wird als Ausläufer gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1139

Ein Meibstein

wird zu kaufen gesucht. Näheres Langgasse No. 10 zwei Stiegen hoch. 1136

Champagnerflaschen

werden gekauft Langgasse No. 10 zwei Stiegen hoch neben der Post. 1136

4000 fl. werden gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1078

560 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch

Louis Wahrmond. 1126

Taunusstraße No. 29 ist auf 1. April eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 1140

Marktstraße No. 42 ist in der Beletage eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1140

Assisen, I. Quartal.

Heute Montag den 19. März:

1) Anklage gegen Peter Löw von Dorfweil, Bürgermeister, 47 Jahre alt, wegen Dienstvergehen.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Lang.

2) Anklage gegen Johann Büß von Dietkirchen, 37 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

Verhandlung vom 17. März.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Friedrich Krämer von Becht-heim wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung und Unterschlagung angeklagte Wilhelm Göbel sen. von Langenschwalbach wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu 1 Jahr Correctionshausstrafe, so- wie zur Bezahlung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 1. Februar, dem h. B. u. Schreinermeister Karl Friedrich Christian Adolf Schellenberg ein Sohn, M. Ernst Philipp Karl. — Am 6. Februar, dem h. B. u. Schreinermeister Georg Adolf Kühn ein Sohn, M. Heinrich Adolf. — Am 14. Februar, dem Herzogl. Finanzassessor August Christian Dissenius ein Sohn, M. August Wilhelm Friedrich. — Am 17. Februar, dem Herzogl. Bataillonsarzt Dr. Ludwig Dörk ein Tochter, M. Ferdinande Emilie Fanny Karoline Elise Ottilie. — Am 17. Februar, dem h. B. u. Weinhändler Benedict Rosenstein eine Tochter, M. Hedwig Josephine Eugenie. — Am 18. Februar, dem h. B. u. Maurermeister David Thomas Rücker eine Tochter, M. Friederike Karoline Philippine. — Am 22. Februar, dem Tagelöhner Wilhelm Fröhlich, B. zu Pottum, eine Tochter, M. Pauline Elisabeth. — Am 26. Februar, dem h. B. u. Kaufmann Karl Bonacina eine Tochter, M. Charlotte Katharine Karoline. — Am 28. Februar, dem h. B. u. Tagelöhner Christian Schmidt ein Sohn, M. Jacob Friedrich Karl Christian. — Am 3. März, dem Gärtner Johann Christoph Brömser, B. zu Kemel, ein Sohn, M. Georg Philipp Emil. — Am 9. März, dem h. B. Seligmann Herrheimer ein Sohn, M. Isaac Hermann. — Am 15. März, dem h. B. u. Schneidermeister Georg Christian Spitz ein todtgeborener Sohn.

Proclamirt. Der Rutscher Christian Friedrich Cecarius, B. zu Gotha, ehl. Sohn des Hofkutschers Johann Friedrich Cecarius daselbst, und Magdalene Justine Heineremann, ehl. hinterl. Tochter des Tagelöhners Johann Georg Heineremann zu Bockenhausen.

Copulirt. Am 12. März, der Kaufmann Gustav Cornelius Melchers zu Honolulu und Johannette Emilie Karoline Susanne Schumann.

Gestorben. Am 10. März, Heinrich Rink, Knecht von Diebrich, alt 62 J. — Am 11. März, Balthasar Henkes von Niedererbach, M. Wallmerod, alt 69 J. — Am 11. März, Hermine Elisabeth, des Baumeisters Hermann Wierz Tochter, alt 19 J. 3 M. 21 T. — Am 11. März, der Schuhmachermeister Christian Herber aus Walldorf, alt 59 J. — Am 11. März, Antonie Henriette, des h. B. u. Schneidermeisters Karl Moriz Baumann Tochter, alt 3 J. 3 M. 10 T. — Am 15. März, Jacobine, des h. B. u. Müllermeisters Christian Bach Tochter, alt 2 J. 9 M. 24 T. — Am 15. März, Margarethe Philippine, des h. B. u. Rutschers Philipp Roth Tochter, alt 29 T. — Am 16. März, Sophie Elisabeth, geb. Frig, des Chauffeurwärters Joseph Anton Usinger in Rauheim Ehefrau, alt 33 J. 11 M. 9 T. — Am 16. März, Katharine Klebach, Dienstmagd aus Schmitten, alt 30 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May, Wagemann 24, Hippacher 27, H. Müller 28, Buderus und Scholl 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Acker, Becher, Enders, Freinsheim, Gläbner, Hildebrand, Linnenfohl, F. Machenheimer, Patern, May, Ramspott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Wagemann u. Walther 19 fr. (Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Schwarzbrod 31 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Beisiegel, Heuß, W. Kimmel, A. Machenheimer, May, H. Müller, Sauereffig und Wagemann 17 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Fach, Levi, Ramspott, Seyberth 19 fl., Koch, May 19 fl. 12 fr., Leberich, Wagemann 19 fl. 30 fr., Vott 20 fl., Heßel 20 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 17 fl. 30 fr., Fach, Koch, Ramspott, Vott, Seyberth 18 fl., May 18 fl. 8 fr., Heßel, Leberich 18 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 16 fl. 4 fr. — Bei Wagemann 16 fl., Ramspott 16 fl. 30 fr., Fach, Vott 17 fl., May 17 fl. 4 fr., Leberich 17 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. — Bei Fach 12 fl. 30 fr., Wagemann 12 fl. 40 fr., Vott 13 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis 14 fr. — Bei Steib 13, Blumenschein, Cron, Diener, Frenß, Hasler, Rencker, Chr. u. W. Ries, Scheuermann, Stuber 15 fr.

Ruhfleisch. Bei Dillmann, Meyer 11, Bär 12 fr.

Kalbsteisch. Allg. Preis: 9 fr. — Bei Bücher, H. Käsebier, Seebold 8, Cron, Frenß, Hasler, Hirsch, Rencker, W. Ries, Scheuermann, Seewald, Stuber, Thon, Weßgandt 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei A. und H. Käsebier 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Seebold 22, D. Kimmel 26 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Dillmann 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei A. u. H. Käsebier, P. Kimmel, Thon 20, Blumenschein, Edingshausen, Frenß, Heß, Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Baum, Hasler, P. Kimmel 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei Birlenbach, C. u. O. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

Mainz, Freitag den 16. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

828	Säcke	Weizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	16 fl. 4 fr.
492	"	Korn	"	"	"	180	"	"	12 fl. 58 fr.
698	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	8 fl. 28 fr.
130	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	5 fl. 52 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	17 fr. weniger.
bei Korn	2 fr. weniger.
bei Gerste	1 fr. weniger.
bei Hafer	3 fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet 14 fl. 30 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " 13 fl. 10 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare 19 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 20 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.